

Willkommen in Uster

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **31 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-560416>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WILLKOMMEN IN USTER



Uster mit seinen über 15 000 Einwohnern ist neben den beiden Städten Zürich und Winterthur die volkreichste Siedlung im Kanton Zürich. Eingebettet zwischen dem grünen Hügelzug des grossen Hardwaldes und dem idyllenreichen Greifensee, hat der Bezirkshauptort im Zürcher Oberland in den vergangenen Jahrzehnten eine überaus stürmische Entwicklung durchgemacht. Eine gut fundierte und vielseitige Industrie weckte in wechselvoller Geschichte den einst so stillen Marktflecken aus seinem geruhsamen Landleben. Heute zum weltbekannten Industrieort gewachsen, zeugen die Produkte seiner Fabriken in aller Herren Ländern von gut schweizerischer Qualitätsarbeit.

Die stolz hochragende Burg erinnert an die versunkenen Jahrhunderte ritterlichen Lebens und an eine reiche historische Vergangenheit. Ein Markstein in der neueren Ortsgeschichte ist der auch heute noch alljährlich mit Würde gefeierte «Ustertag». Das «Ustermer Memorial» vom 22. November 1830 gab einst das Signal, die veralteten aristokratischen Vorrechte der Stadt zu brechen und damit der Landschaft zur lange vorenthaltenen Gleichberechtigung

zu verhelfen. Stolz auf seine freiheitliche Vergangenheit blickt heute Uster — im Zentrum bereits mit städtischen Akzenten, aber noch umgeben von ländlich-stillen Weilern — mit seiner Bevölkerung hochgemut in die Zukunft.

Zum ersten Male tagt die Delegiertenversammlung des Eidg. Verbandes der Übermittlungstruppen im Zürcher Oberland. Uster weiss diese Ehre zu schätzen und heisst alle Delegierten und Gäste aus nah und fern herzlich willkommen. Für die Sektion Zürcher Oberland ist diese Tagung bei sich daheim ein prächtiges Geburtstagsgeschenk, feiert sie doch am Vorabend ihr zwanzigjähriges Jubiläum. Mit einer schlichten Feier wollen wir der Gründung unsrer Sektion gedenken und mit einem gemütlichen Fest das Geburtstagskind recht fröhlich feiern. Zu dieser Feier am Samstag heissen wir recht viele Delegierte und Gäste herzlich willkommen.

Uster und die Sektion Zürcher Oberland wünschen der Delegiertenversammlung ein gutes Gelingen und allen Kameraden viele frohe, unbeschwerte Stunden.

Sektion Zürcher Oberland